

Clown „Zopp“ zähmte die Moselkerner Rasselbande

Viel Andrang beim Kindergartenfest – Mit dem Erlös soll das dringend benötigte Holzhaus finanziert werden

MOSELKERN. Offene Mäuler, strahlende Augen und begeistertes Klatschen krönten Christof Heiner alias Clown „Zopp“ zum König des Kindergartenfests in Moselkern. Alle zwei Jahre lädt die katholische Einrichtung in der Fährstraße Klein und Groß zu einer Feier, jedes Mal fließen die Einnahmen in Neuanschaffungen der Institution.

Wofür Kindergarten-Leiterin Petra Willems (30) und ihr Team den Erlös aus dem Fest in diesem Jahr ausgeben, steht längst fest: In den Osterferien wurde der marode Geräteschuppen abgerissen. An seiner Stelle soll bald ein schmuckes Holzhaus stehen, in dem Spielzeug ein neues Zuhause findet. Derzeit lagert ein Teil des Bestands nämlich im Keller. Dort laufen die Sachen im Falle eines Hochwas-



Was immer er tat, Clown „Zopp“ brachte die Kinder zum Lachen. ■ Foto: Maria Pakura

sers Gefahr, überflutet zu werden. Außerdem führt eine steile Treppe dorthin, die Petra Willems ihre derzeit 25 Schützlinge ungern gehen lässt. „Zu unsicher“, sagt sie, die Sturzgefahr sei zu groß.

Wie bei den Umbauarbeiten der Außenanlage in den Jahren 2004/2005 will der Junggesellenverein Moselkern bei der Errichtung des Holzhauses tatkräftig helfen. Sollte Geld übrig bleiben,

plant Willems den Kauf neuer Spielsachen fürs Freiluft-Toben, sprich: Schaufel, Eimer, Sandformen und dergleichen.

So groß, wie der Zuspruch der Moselkerner Bevölkerung beim Kindergartenfest war,

dürften sich die vier Betreuerinnen keine Sorgen mehr um die Finanzierung machen müssen. Bis in den späten Nachmittag tobten Dutzende Kinder bei sommerlichen Temperaturen im schattigen Sandkasten oder auf der Rutschbahn. Derweil saßen Mama und Papa, Oma und Opa bei Kaffee und Kuchen gesellig beisammen.

Das Fest hatte mit einem Gottesdienst begonnen, an den sich ein Frühschoppen anschloss. Nach dem Mittagessen stand Torwandschießen mit der BHW Moselkern auf dem Programm, bevor „Zopp“ mit seinem Mitmachzirkus Einzug hielt. Die Jonglage-Künste und Dressuren mit zweibeinigen wilden „Tieren“ machten den Clown zum Liebling der Kinder, der großen Applaus erntete. (mp)